



Eintracht Frankfurt trauert um Ute Hering

Tief betroffen reagierten die Verantwortlichen der Eintracht auf die Nachricht vom Tod von Ute Hering. In der Nacht vom Freitag auf Samstag ist unsere langjährige Mitarbeiterin nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 55 Jahren verstorben.

Ute Hering war seit 1981 auf der Geschäftsstelle des Vereins am Riederwald tätig, in den letzten Jahren als Assistentin des Präsidiums. Mit der Eintracht feierte sie den Pokalsieg 1988, zitterte in diversen Abstiegskämpfen, heulte, wie sie selbst sagte nach dem verlorenen Saisonfinale 1992 „wie ein Schlosshund“ und erlebte die Berg- und Talfahrt des Vereins im vergangenen Jahrzehnt hautnah.

Viele Eintrachtler haben Ute Hering am Riederwald als freundliche und kompetente Ansprechpartnerin kennen und schätzen gelernt. Ihr Engagement und Ihr ungeheures Wissen machte die gebürtige Frankfurterin zur unersetzlichen Mitarbeiterin. „Mit Ute Hering verlieren wir eine ganz große Stütze des Vereins. Aber vor allem trauern wir um den Menschen Ute Hering, die uns allen in den vergangenen Jahrzehnten zu einer echten Freundin geworden ist. Ute hinterlässt eine Lücke, die wir nicht schließen können“, so Präsident Peter Fischer. Auch Heribert Bruchhagen, Vorstandsvorsitzender der Fußball AG zeigt sich bewegt: „Ich bin tief betroffen. Eintracht Frankfurt hat Ute Hering viel zu verdanken. Wir sind alle sehr traurig.“

Auch wir, Vorstand und Büro der FuFA, haben mit Ute eine hoch geschätzte Kollegin und "Eintrachtlerin aus ganzem Herzen" verloren. Wir werden Dich nie vergessen!



geschrieben von: pb
am Samstag, 21. November 2009

